MEINinger WEG

Konzept für selbstreguliertes Lernen in der Doppeljahrgangsstufe 5/6

Kurzfassung

Henfling-Gymnasium Meiningen

Stand: Schuljahr 2026/2027

1 Was ist der MEINinger WEG?

Jedes Kind lernt anders: Manche brauchen mehr Zeit zum Üben, andere kommen schneller voran. Mit dem MEINinger WEG möchten wir diese Unterschiede stärker berücksichtigen. In den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik lernen die Kinder in den Klassenstufen 5 und 6 überwiegend in sogenannten Lernbüros. Dort bearbeiten sie Unterrichtsinhalte in ihrem eigenen Tempo, jedoch gestützt durch klare Ziele, einen verbindlichen Zeitrahmen und der Unterstützung ihrer Fachlehrkräfte.

Dabei geht es nicht darum, Kinder von Anfang an allein lernen zu lassen. Sie üben Schritt für Schritt, ihre Arbeit zu planen, Hilfe einzufordern, Ergebnisse zu überprüfen und Verantwortung für ihren Lernweg zu übernehmen. Alle Kinder arbeiten auf die Ziele des Thüringer Lehrplans sowie des schulinternen Curriculums hin.

2 Wie funktioniert das Lernen im Lernbüro?

Die Lernbürozeiten sind fest den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik zugeordnet. Die Kinder werden jeweils von einer Fachlehrkraft begleitet, die Inhalte erklärt, Fragen beantwortet und bei Schwierigkeiten gezielt unterstützt. Je nach Jahrgangsstufe und Stundenplan umfasst das Angebot insgesamt zwölf beziehungsweise 15 Wochenstunden.

Für unterschiedliche Aufgaben stehen verschiedene Arbeitsbereiche zur Verfügung: ruhige Räume für konzentriertes Arbeiten, ein Bereich für den Austausch mit Lernpartnern sowie ein Material- und Kontrollraum. Phasen des selbstständigen Lernens wechseln sich mit gemeinsamen Erklärungen, Übungen und angeleiteten Unterrichtsabschnitten ab. Themen, die sich besser gemeinsam erarbeiten lassen – zum Beispiel die Lektüre eines Buches – können weiterhin im Klassenverband unterrichtet werden.

3 Schritt für Schritt durch ein Lernmodul

Die Themen der Klassenstufen 5 und 6 sind in überschaubare Lernmodule unterteilt. Jedes Modul folgt einem gut erkennbaren Ablauf:

- **Einführung:** Die Kinder erfahren, was sie lernen werden.
- **Erarbeitung und Übung:** Die Lernenden erhalten notwendige Erklärungen und bearbeiten passende Aufgaben. Sie üben damit und vertiefen ihr Wissen.
- **Vor-Test:** Eine unbenotete Lernstandsüberprüfung zeigt, was schon gelingt und wo noch Übung nötig ist.
- **Modulabschluss:** Nach ausreichender Vorbereitung zeigen die Kinder in einer bewerteten Leistung, was sie gelernt haben.

Wird beim Vor-Test erkennbar, dass ein Lernziel noch nicht erreicht ist, folgen zusätzliche Übungen, Erklärungen oder lehrerzentrierte Übungsphasen. So können Wissenslücken rechtzeitig aufgearbeitet werden.

4 Wie behalten die Kinder den Überblick?

Ein Jahresarbeitsplan und die Modulübersichten zeigen, welche Themen und Aufgaben anstehen und welche Zeit dafür vorgesehen ist. Die Kinder lernen, ihre Arbeit in diesem Rahmen selbst einzuteilen. Der Schwerpunkt liegt auf analogen Lehrbüchern und Materialien; digitale Angebote ergänzen das Lernen sinnvoll.

Am Ende der Unterrichtsstunde halten die Kinder in einem fachbezogenen Lerntagebuch kurz fest, wie sie gearbeitet haben und was sie noch üben möchten. Das hilft ihnen, ihren Lernprozess einzuschätzen, und bietet auch Eltern einen Einblick. Viele Aufgaben kontrollieren die Kinder selbst; anspruchsvollere Ergebnisse besprechen sie mit ihrer Fachlehrkraft.

5 Wie wird mein Kind unterstützt und gefördert?

Die Lehrkräfte begleiten die Kinder eng, indem sie deren Lernfortschritte beobachten, ihnen Rückmeldungen geben, bei der Zeitplanung helfen und bei Bedarf zusätzliche Übungen vereinbaren oder zur Verfügung stellen.

Ein Levelsystem unterstützt die Entwicklung zur Selbstständigkeit. Die Einstufung erfolgt anhand des Arbeitsverhaltens der Kinder. Dabei wird beispielsweise berücksichtigt, ob sie ihre Aufgaben gewissenhaft bearbeiten, ihre Materialien selbstständig organisieren, ihre Ergebnisse sorgfältig kontrollieren, bei Schwierigkeiten Hilfe suchen und konzentriert arbeiten, ohne andere zu stören.

Das jeweilige Level legt unter anderem fest, wie frei ein Kind seinen Arbeitsplatz oder Lernpartner wählen und seine Lernziele planen kann. Je selbstständiger und zuverlässiger ein Kind arbeitet, desto mehr Freiräume erhält es. Benötigt es vorübergehend mehr Unterstützung, wird die Begleitung entsprechend angepasst. Dabei geht es nicht um die fachlichen Leistungen, sondern um die Entwicklung einer selbstständigen Lernorganisation.

Kinder, die mehr Zeit benötigen, erhalten gezielte Unterstützung und können nach Absprache einzelne Inhalte auch zu Hause nacharbeiten. Wer in einem Fach schneller vorankommt, kann Lernzeit für ein anderes Fach nutzen oder zusätzliche, anspruchsvollere Module bearbeiten. Entscheidend ist der Lernfortschritt des einzelnen Kindes.

6 Ist der MEINinger WEG das Richtige für mein Kind?

Jedes Kind lernt auf seine eigene Weise und bringt unterschiedliche Stärken, Bedürfnisse und Voraussetzungen mit. Deshalb ist nicht jede Unterrichtsform für jedes Kind gleichermaßen geeignet. Entscheidend ist, dass der Lernweg die individuelle Entwicklung und den Lernerfolg des Kindes am besten unterstützt. Eine alternative Unterrichtsform mit mehr lehrkraftgesteuerten Lernphasen bleibt daher in der Doppeljahrgangsstufe 5/6 bestehen. Beide Wege verfolgen dieselben curricularen Ziele und bereiten auf die Anforderungen ab Klassenstufe 7 vor. Die Wahl des Lernwegs berücksichtigt den jeweiligen Entwicklungsstand des Kindes; Übergänge sollen im organisatorisch möglichen Rahmen begleitet werden.

Treffen Sie daher die Entscheidung, ob Ihr Kind im MEINinger WEG lernen soll, daher gemeinsam mit Ihrem Kind. Folgende Fragen können beim Gespräch zu Hause helfen:

- Möchte ich lernen, meine Aufgaben zunehmend selbst zu planen?
- Bin ich bereit, bei Schwierigkeiten nachzufragen und Hilfe anzunehmen?
- Kann ich sorgfältig arbeiten und meine Ergebnisse ehrlich überprüfen?

Das muss noch nicht alles perfekt funktionieren. Wichtig sind Offenheit und die Bereitschaft, Selbstständigkeit zu lernen. Bei der Entscheidung können auch Einschätzungen der Grundschule helfen.

Hinweis zur Anmeldung für das Schuljahr 2027/2028

Für das Schuljahr 2027/2028 ist die Zahl der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler am Unterrichtskonzept MEINinger WEG begrenzt. Anmeldungen mit einer Empfehlung der Grundschule für das Unterrichtskonzept werden vorrangig berücksichtigt. Eine entsprechende Vorlage für die Empfehlung ist auf der Schulhomepage unter https://www.henfling-gymnasium.de/wp-content/uploads/2026/10/Vorlage_Empfehlung-MEINinger-WEG-durch-Grundschule.pdf abrufbar.

7 Gemeinsam auf dem Lernweg

Eltern, Kinder und Lehrkräfte bleiben über Lernfortschritte und mögliche Unterstützungsmaßnahmen im Austausch. Das Konzept wird anhand der Erfahrungen aus dem Unterricht regelmäßig weiterentwickelt.

Unser Ziel ist, dass die Kinder fachlich sicher lernen und zugleich Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten gewinnen – auf ihrem ganz persönlichen **MEIN**inger **WEG**.